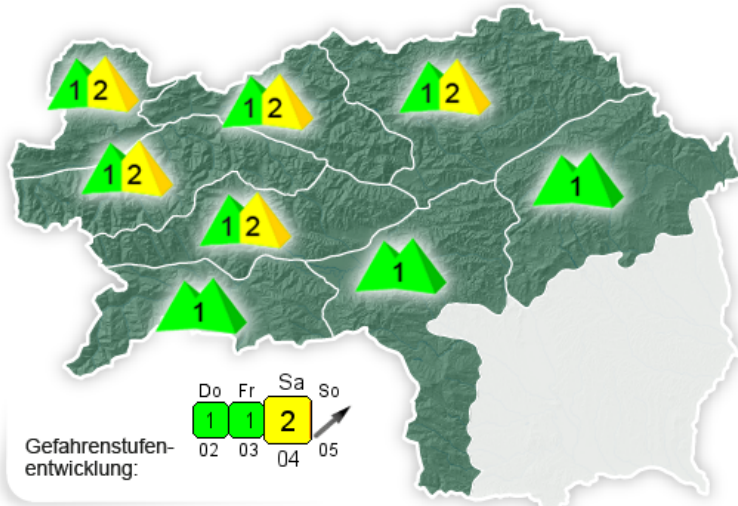




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Samstag, den 04.01.2020**  
(herausgegeben: Freitag, 03.01.2020, 16:01 Uhr)



**R1 Nordstau-gebiet:**  
 a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Mitte  
 c) Nordalpen Ost  
 d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
 e) Niedere Tauern Süd  
 f) Steirisches Randgebirge Ost  
 g) Steirisches Randgebirge West  
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
ist das Hauptproblem



**WO?**  
liegt das Problem



**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



**WARUM?**  
besteht das Problem



## Anstieg der Schneebrettgefahr durch frischen Tribschnee!

### Gefahrenbeurteilung

Am Samstag herrschen ungünstige Wetterbedingungen mit meist schlechter Sicht. Die Bildung von frischem Tribschnee nimmt im Laufe des Tages zu, damit werden auch die potentiellen Gefahrenstellen in Form von Schneebrettlawinen mehr. Die Gefahrenbereiche finden sich hauptsächlich an östlich bis südlich exponierten Hängen. Auch wenn die Anrisshöhen vorerst gering bleiben, sollte die Mitreißgefahr nicht unterschätzt werden. Außerdem sollten Hangzonen unter Schneemäulern gemieden werden, wobei die schlechte Sicht in Verbindung mit dem frischen Schnee das Erkennen erschweren.

### Schneedeckenaufbau

Auf die oft glatte und verharschte Altschneedecke fällt im Laufe des Samstags kalter Neuschnee der unter Windeinfluss steht. An freien Schlägen windgeschützter Hochwälder liegt Oberflächenreif, der eingeschneit wird. Die Neuschneeengen bleiben vorerst noch gering und nehmen erst in der Nacht zum Sonntag deutlich zu. Von der Abkühlung weitgehend unbeeinflusst neigt die Schneedecke vor allem sonenseitig zum Gleiten, es entstehen weiterhin Risse und Schneemäuler.

### Wetter

Am Samstag kühlt es ab, es dominieren tiefe Wolken und Nebel, in den Nordalpen und Niederen Tauern schneit es vorerst aber nur ab und zu. Die Schneefallgrenze sinkt bis zum Abend von 1.100m auf 400m. Gegen Abend und in der Nacht auf Sonntag wird der Schneefall stärker. Die Alpensüdseite ist wetterbegünstigt und hier zeigt sich zeitweise die Sonne. Der Nordwestwind wird zunehmend stürmisch, die Temperaturen sinken auf -7 Grad in 2.000m und -4 Grad in 1.500m .

### Tendenz

Am Sonntag klingen die Schneefälle in den Nordalpen und Niederen Tauern wieder ab. Unterhalb von etwa 2.000m dominiert anfangs hochnebelartige Bewölkung, darüber ist es sonnig. An der Alpensüdseite überwiegt föhnbedingt meist sonniges Bergwetter. Der stürmische NW- Wind wird im Tagesverlauf schwächer, nur am Alpenstrand sind weiterhin Böen bis 100km/h möglich.

Mit den mächtiger werdenden Tribschneeablagerungen ist mit einem weiteren Anstieg der Schneebrettgefahr zu rechnen!

Der nächste Lagebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

